

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 20 (1938)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Gemischthandels-Gesellschaft Frauenblatt, Winterthur

Verantwortliche Redaktion: Dr. L. G. Winterthur, Tel. 21.844, sowie Bern. Postfach-Ronto VIII b 858

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Insertionspreis: Die einseitige Spalte per Seite...

Wir lesen heute:

- Kinder als Träger von Gut und Böse
Zwei pazifistische weiße Raben
Zur Einstellung des jungen Mädchens zum Beruf
Was sagt die Leserin

Wochenronit

Unter innerschweizerischer Anteilnahme war in dieser Woche...

Wohltätige im Nom das Landheer, in Neapel See- und Landarmee...

Der „Tag des guten Willens“

Zum 18. Mai
Wie nun schon seit etlichen Jahren, fordert man uns Frauen auf, am 18. Mai den „Tag des guten Willens“ zu begehen...

hundert nach Christus, also in 34 Jahrhunderten, waren bloß 227 Jahre des Friedens gegenüber 3130 Kriegsjahren...

Das Wort „Frieden“

Kaum ein Wort hört sich heute so höhniisch an wie dieses arme Wort „Frieden“...

- Zu Bern: Mittwoch, 18. Mai, Männerfeier
Zu Biel: Dienstag, 17. Mai, 20 Uhr, Öffentliche Friedensfeier
Zu Zürich: Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr, Friedensstundegebung der Zürcherfrauen

Am Wegrand

Von Alma M. Karlin
Sie sah dich am Wegrand, eine in Worten gefüllte, abgeacht Gestalt...

Stembling... Rote des Himmels... Erhabener...
„Was ermette dich, selbst wenn du am Leben bleibst?“

Die Krallen des Summers... doch diesmal schloß sie triumphal die Lidder, bis es zu Ende war...
Alma M. Karlin
Weltreisende, Forscherin, Schriftstellerin

loßt die Worte, das Unbekannte, die ganze Welt als Fortuna...
In Panama, ihrem nächsten Aufenthalt bringt jeder Tag Mühsal...

getan werden kann, als die Schweizerische Industrie für Säuglingsnahrungsmittel f. h. gut organisiert ist und den Frauen die Verarbeitung ihrer Produkte leicht macht. So wird es zu früh zu diesen künstlichen Mitteln gezwungen, und insoweit der Säugling davon abgesehen, keine Nahrung bei der Mutter zu haben, wodurch dann natürlich die Muttermilch genützt.

Dah die Muttermilch unbedingt die wertvollste Nahrung für den Säugling bezeichnet, ist zum Glück heute eine ziemlich weitläufige Tatsache. Das ist auch für die Gesundheit im Kindesalter und später von unschätzbarem Wert, in wiefern man noch zu wenig. Man spricht heute so viel von der Verwahrlosung unserer Kinder inneren und äußeren Gefahren gegenüber. Das größte Gut eines wehrhaften Volkes aber ist seine Gesundheit, seine Widerstandsfähigkeit. Abgesehen von Verwahrlosung unserer Kinder für künstliche Säuglingsnahrung wird ein Bruchteil viel leichter an den Kinderkrankheiten vorbeikommen und den Eltern und später sich selbst wertvolle Erfahrungen an Verpflegung bringen. Das sind die Schwächen der Stillkultur gegenüber den mit künstlicher Nahrung gefütterten Kindern um 50 Prozent ausmachend, ist ebenfalls durch Statistiken erwiesen. Vergessen wir zum Schluss nicht den hohen ethischen Wert des Stillens für die Mutter ihrem Kinde und dem ganzen Familienkreis gegenüber: die stillende Mutter ist unerlässlich. Künstliche Nahrung kann irgend jemand dem Kinde reichen.

Gesunde Kinder, gehobenes, wehrhaftes Volk. Was dies heutzutage für uns heißen will, darüber brauchen wir nicht mehr viele Worte zu verlieren. *W.M.*

Von Büchern

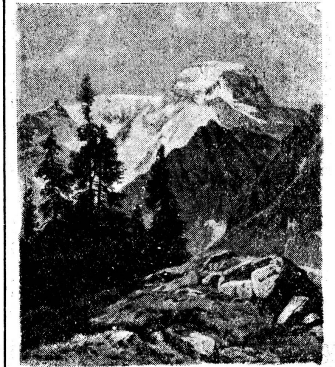
Das Doppelleben des Kindes. Ein Beitrag zur Psychologie und Pädagogik der kindlichen Seele, von Theodor Zimmern. Paderborn, Schöningh-Verlag, 1937. Broch., Fr. 3.—, geb., Fr. 4.50.

Das Buch der jungen Verfasserin ist außerordentlich klug und feinsinnig. Es geht in die Breite und in die Tiefe und gibt getreue Früchte aus der Sachliteratur und selbständige durchgedachte Gedanken.

Der Inhalt behandelt Entfaltung, Formen des Doppellebens und seine „Behandlung“ in Form pädagogischer Hinweise, ein Anhang beschäftigt sich mit psychopathologischen Fragen im Grenzgebiet. Vom eigentlich psychologischen-pädagogischen Zentralgebiet gehen gedankliche Beziehungen zu benachbarten Wissenschaften. Noch im Rahmen der Psychologie liefert die Arbeit, indem sie der Entwicklung zur Situation im Kindesalter nachspricht, Beiträge zur Psychoanalyse. Eine Exkursion auf dem Boden der Pathologie tafelt

an die Frage: wo liegt die Norm, wo die Krankheit? Bemerkenswert ist es für uns Profiteure, daß die Verfasserin weniger aus dem frischen Leben lebendiger Kinder als aus der Dichtkunst schöpft; Aussagen der Dichter über sich selbst, ihre Deutung des menschlichen Geschehens geben dem Buch eine besondere Note. Sind unsere Eigenschaften durch Anlage oder Umwelt bedingt? Das pädagogisch orientierte Buch muß der Umwelt eine starke Bedeutung zusprechen, — jenseitig hat das Kind gar nicht existenzberechtigt. Mit den Konflikten zwischen Individuum und Gemeinschaft bei der Anpassung an die Umwelt, Einwirkung des Milieus auf die Psyche, werden soziologische Probleme gestreift.

Das Sineirerfinken in die kindliche Psyche, der Kunst, zu berichten, könnte leicht zu einem wehrhaften Gefahrenläufer werden. Dem entgegen aber die Verfasserin, indem sie ihre psychologischen Probleme in den großen Rahmen einer philosophisch-religiösen Weltanschauung einpasst, „Nützlich als das letzte Verbrechen“ scheint ihr ... die grundsätzliche Ausrichtung des Menschen, seien es Erwachsene oder Kinder und Erwachsene zu einander in gegenseitigen Geliebten und in der gegenseitigen Liebe. *Z.*



C. Bachmann: F. d. d.

Pro Infirmis, die Schweizer. Vereinigung für Anormale, hat ihre schöne Zeitschrift in alle Haushaltungen der Schweiz gesandt. Sie hofft, daß um all der notwendigen Hilfe willen die Kartenermächtigten den Betrag für die Serie einbringen werden. (Pro Infirmis, Postfach VIII/21595, Zürich.)

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht

Generalversammlung
21. und 22. Mai, in Genf, Salle Centrale, Place de la Madeleine.

Aus dem Programm:

- 21. Mai, 14 Uhr: **Öffentl. Delegiertenversammlung.** Jahresbericht, Rechnung, Wahlen. Ehrung von Frau Guillionat = Challandes: Fr. E. Gourb (Genf).
- Milch und Politik:** Fr. Schönauer (Basel), Mitglied der eidgenöss. Preiskontrollkommission.
- Genfer Initiative für das Frauenstimmrecht:** Frau Winz (Genf).
- Ausere Frauenreise:** Frau de Montet (Genf).
- 20.45 Uhr: **Empfang im Palais Eynard.**
- 22. Mai, 10 Uhr: **Öffentliche Versammlung (Salle Centrale)** für und gegen das Schweiz. Strafrecht. Verantwortung: Herr S. Dubois, Leiter der landeskirchl. Hilfsstätigkeit. Ablehnung: Herr Ch. Werd, Richter.
- Aussprache.
- 13 Uhr: **Gemeinjames Mittagessen** (Harc des Gauz-Vives, Fr. 3.—).
- 15.30 Uhr: **Beitragung des Völkerverbandes** palast und der Völkerverbandsbibliothek.

- Sonntags
22. Mai, 9 Uhr: **Protestant. Gottesdienst im Temple de la Madeleine,** gehalten von Frau W. Barb. Pfarrerin am Genfer Nationalkirche.
- 8 Uhr: **Meße in der St. Josephskirche.**

Nachtrag

Es soll nicht unterlassen werden, nachträglich noch mitzuteilen, daß das in unserer letzten Nummer reproduzierte Bild von Rudolf Stürler stammt. Er nannte es „Frau am Fenster“.

Versammlungs-Anzeiger

Werkst. Frauensentrale Beider Basel, 161 Barenthaus: 15. Mai, Hotel Engel. Kantonaler Freitag: Referat von Fr. Grad, Winter-

- thür: Im Laufe muß beginnen, was leuchten soll im Osterland. (Kocher See, unterhaltende Darbietungen.)
- Basel: **Demokratische Frauengruppe** der Stadt Zürich, Montag, 23. Mai, 20 Uhr, Restaurant Beglioch, Eingang Neumünstlerstr. 34. 1. Stad. Filmvortrag über den Luftschutz mit anschließendem Referat. Frauen und Männer sind eingeladen.
- Basel: **Frauenstimmrechtsverein,** Montag, 16. Mai, 20 Uhr, in „Karl der Große“-Konsertsaal, Referat von Fr. Dr. Studer. „Schweizerische Frauenbewegung“ und Schweizer. Mundartforschungs.
- Basel: **Genevriusklub, Käminstr. 26,** 16. Mai 17 Uhr. Literarische und Musikfestschrift. Agnes Deuß-Neufuß, St. Gallen, spricht: **Die Weiße von Liebe und Tod** des Cornelia Christoph Rille. Dichtung von Kaiser Maria Rille, Musik von Maximilian von Wolfahrt am Flügel Vera Güter, St. Gallen, mit kurzer Einführung in die Dichtung. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.
- Basel: **Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Gruppe Zürich** Montag, 16. Mai, 20.15 Uhr, Schönenbergstr. 29. 1. Etage. **Mitgliedsabend: „Wie sieht es heute in der Tschosloffwerk aus?“** Kurze Ansprachen verschiedener Mitarbeiterinnen aus der Tschosloffwerk gelegentlich ihrer Rückkehr vom Zürcher Frauenkongress.

Redaktion.

Alteinerer Teil: Emmi Bloch Zürich 5 Simmentstr. 25 Telefon 32 203
Neuilleiten: Anna Herpo-Suber, Zürich Frauenbernestr. 142 Telefon 22 608
Herrn David St. Gallen

Bestickte Stoffe

Leistungsfähige Stickereifirma mit reicher sortierter Kollektion in bestickten Stoffen (Broderie anglaise etc.) wünscht **Vertreterinnen** zu engagieren, welche die **Privat-Kundenschaft** besuchen. — Offerten erbeten unter Chiffre **L 2699 G** an **Publicitas St. Gallen.**

GIGER-KAFFEE

ist

Qualitäts-Kaffee!



HANS GIGER, BERN
KAFFEE-GROSSROSTEREI
TEL. 22.735 P 9465 Y

Über 20 verschiedene Mischungen

LUZERN

Hotel Waldstätterhof
beim Bahnhof

Hotel Krona
am Weinmarkt

Hotel Augustinerhof-Hospiz
St. Peterstraße 8 ZÜRICH beim Paradeplatz

Zimmer mit und ohne kalt und warm Wasser von Fr. 3.50 bis Fr. 8.— ruhige, zentrale Lage, hellere, neu renovierte Räume, gepflegte Küchen, gute Ausstattung

1948 Leitung: Schweizer Verband Volksdienst, Zürich

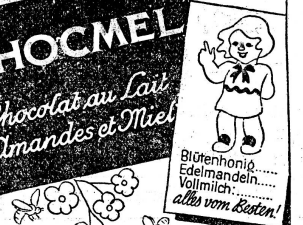
Inserate

für offene Stellen u.
für Stellensuchende

haben guten Erfolg

im

Schweizer Frauenblatt



Verkaufsmagazine

MIGROS

in:

- Zürich Madretsch
- Winterthur Olten
- Wädenswil Solothurn
- Horgen Thun
- Oerlikon Burgdorf
- Meilen Langenthal
- Altstätten Neuenburg
- Bern LaChaux-de-Fonds
- Diel Luzern

Ueber 1000 Einsender

haben sich bis zum Schlußtermin vom 20. April an jedem der beiden Wochen

Wettbewerbe des Migros-Haushaltungsbuches

beteiligt. Die Jury, die ihres Amtes nun zu walten hat, wird insbesondere bei Wettbewerb Nr. 2: „Was könnte man an der Migros noch besser machen?“ wirklich viel Arbeit bekommen; sind doch nicht weniger als ca. 5000. z. T. bemerkenswerte Vorschläge eingereicht worden.

Wir hoffen, in der zweiten Hälfte Mai den glücklichen Preisgewinnern ihren Erfolg mitteilen und auch die vielen Trostpreise zuteilen zu können. Die Liste der Gewinner erscheint in der „Zeitung in der Zeitung“, wobei selbstverständlich Spezialwünschen nach Anonymität Rechnung getragen werden wird.

Alle Einsender bitten wir um Geduld, damit das gewaltige Material alles gerech und ordentlich gepriefft werden kann. Wir danken auch allen Einsendern heute schon für ihre Mühe und für die Worte der Sympathie, die ihre Einsendungen sehr häufig begleiten.

Bundesrat Obrecht zur Frage der Notversorgun

Die ebenso gelässigen als dummen Angriffe gegen die von uns vorgeschlagene Notversorgun der Haushalte in haltbaren Lebensmitteln sind im allgemeinen verstummt. Die Arbeiterpresse und die Genossenschaften beginnen einzusehen, daß es

beliebigen, selbstgewählten Zusammenstellungen von einem Betrag von Fr. 20.— an frei ins Haus auf dem Stadtgebiet Zürichs.

KAFFEE

Tragkomisch!

Da schreibt uns eine Dame vom Rosenberg in St. Gallen, wir sollten eine **noch teurere Sorte Kaffee verkaufen!** Das könnten wir schon, teurer verkaufen, — aber **teurer einkaufen** können wir vernünftigerweise **nicht**, denn was wir unter „**EXQUISITO**“ verkaufen, ist der beste, reine Edelkaffee.

Aber es scheint doch wahr zu sein, daß beim Publikum der Preis die Qualität macht.

Kaffee — stets führend in Qualität und Preis!

Unsere Edelsorten:

- „Columban“ per ¼ kg **70 3/4** Rp. (265 g-Paket 75 Rp.)
- „Exquisito“ per ¼ kg **87.2** Rp. (215 g-Paket 75 Rp.)
- „Bonarom“ — nur gemahlen, per ¼ kg **49** Rp. (255 g-Paket 50 Rp.)
- „Campos“ per ¼ kg **57.7** Rp. (325 g-Paket 75 Rp.)
- „Zaun“ unser **koffeinfreier** Kaffee (215 g-Paket 75 Rp.) per ¼ kg **87.2** Rp.

- „Chil-Chil“, Petit Beurre } 100 g
- „Marie“ (180 g-Paket 25 Rp.) } 13.9 Rp.
- Mischung (290 g 50 Rp.) } 100 g 17.2 Rp.
- „Spekulatius“ — feines Holländer-Teegebäck (215 g-Paket 50 Rp.) } 100 g 23 1/4 Rp.
- Wiener-Waffeln — unsere Spezialität! (190 g-Paket 50 Rp.) } 100 g 26 1/2 Rp.

In der frühleuchtenden Zeit unsere ausserlesenen **Trockenfrüchte:**

- Pflaumen (mittelgroße, per ¼ kg 31 1/4 Rp. (800 g 50 Rp.)
- kalif. Santa-Clara (großstückig, per ¼ kg 40 1/2 Rp. (620 g 50 Rp.)
- Felgen, Delikatess-Smyrna, per ½ kg **53 1/2** Rp. (450 g 50 Rp.)
- Datteln, la Muskat, per ½ kg **66 3/4** Rp. (375 g 50 Rp.)
- Mischobst, kalif. Auslese, per ½ kg **71.4** Rp. (700 g Fr. 1.—)
- „Dampfpfäpfl“ (Ringpfäpfl) amerik., per ½ kg **71.4** Rp. (325 g 75 Rp.)
- Aprikosen, kalif., Delikatess, per ½ kg **1.11** (450 g Fr. 1.—)

Ceylon-Tee

echt, in dieser feinen Hochland-Qualität nur bei der Migros erhältlich
(110 g-Paket Fr. 1.—) per 100 g **91** Rp.

Jetzt wieder:

- „Eimalizin“ — jedem Konkurrenzprodukt ebenbürtig! (Typ A süß, Typ B herb) netto 500 g-Dose. Fr. 2.—
- „Anima“ — das ideale Frühstücksgetränk netto 500 g-Dose Fr. 1.50
- „Lactobebe“ — Kindermilch netto 320 g Fr. 1.—

*Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.

Dazu unsere vorzüglichen Biskuits:

- Cellophanbeutel: 100 g **23 1/4** Rp. (210 g 50 Rp.)
- Spezial-Düte: 100 g **27** Rp. (370 g Fr. 1.—)